

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20 Fax: 056 442 18 73

BEWEGUNGS RÄUME BRUGG

Kreativer Kindertanz
Stufe Vorkindergartenjahr
ab Dienstag 11. August, 14:00 - 14:55
Letizia Ebner-Spühler 076 419 21 94



www.bewegungsraeume-brugg.ch

Gelegenheit

Einige
**Polstergruppen
+ Einzelsofas**

(Ausstellungsstücke)
in Stoff oder Leder
Preis sehr günstig
(ab Fr. 500.00)

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18

SCHINZNACH-DORF
vis-à-vis Baumschule Zulauf

Zügelgeschäft im Kanton Aargau

**Umzug
Räumung
Reinigung**

URR-Dienstl. GmbH
Obere Holzgasse 9
5212 Hausen AG

URR-Dienstl. GmbH
Industriestrasse 44
5000 Aarau

Jetzt Besichtigungstermin vereinbaren. Kostenlos und unverbindlich!

062 824 04 40
www.URR.ch

Umzug ist Vertrauenssache! Wir beraten Sie kompetent und fachgerecht!

JEANNE G TEAM

COUTURE DESIGNER BOUTIQUE

EXPRESSÄNDERUNGEN
STAPFERSTRASSE 27, 5200 BRUGG
056 441 96 65 / 079 400 20 80; www.jeanneg.ch



Der Innovationspark hat schon den ersten baulichen Niederschlag gefunden – mit einem Pavillon bei den Parkplätzen neben der PSI West-Einfahrt (Pfeil).

Bereits sichtbar – und bald startklar

PARK innovAARE, Villigen: Neuer Pavillon wird schon erste Firmen beherbergen

(A. R.) - «Am 11. September ist er fertig», sagt Gesamtprojektleiter Daniel Kündig und meint damit das erste sichtbare Zeichen des Innovationsparks: den neuen Pavillon mit dem Arbeitstitel «Delivery Lab» beim PSI. Dieser starte «dann schon mit ersten echten Industrieansiedlungen», wie Kündig betont.

Das allererste Villiger Innovationspark-Unternehmen ist die «Advanced Accelerator Technologies AG» (www.aa-t.ch). Teilhaber sind die holländische VDL Gruppe, die deutsche Axilion,

die Heinz Baumgartner AG, die Turgeimer Ampegon AG und das PSI. Laut Handelsregister bezwecke die Gesellschaft «das Erbringen von Leistungen für Anwendungen in Forschung und Industrie weltweit». Dies «auf der Basis des umfangreichen Beschleuniger-, Photonik- und Grossanlagen-Know-hows des Paul Scherrer Instituts und spezifischer Kompetenzen ihrer Aktionäre».

Dazu gehörten unter anderem «die Konzeption, physikalische Auslegung, Entwicklung, Konstruktion, Fertigung, Montage, Test und Installation von Bau-

teilen, Systemen, Anlagen und Verfahren auf den Gebieten der Teilchenbeschleunigung, der Photonik und der Strahlführung einschliesslich der Optik für geladene und ungeladene Teilchen sowie für Anwendungen und Prozesse jeglicher Art».

«Erste Etappe grösser als geplant»

Ab 11. September wird neben ersten Firmen die Geschäftsstelle der anfangs Mai gegründeten Träger- und Betriebsgesellschaft «innovAARE AG» im neuen Pavillon wirken und unter anderem als Informations- und Anlaufstelle fungieren. Daneben sei Intention des Baus, erläutert «innovAARE AG»-CEO Kündig, vor allem aber auch «die schnelle Sichtbarmachung des Innovations-Hubs hier». So könne die Zeit bis zum Bezug der Gebäude der ersten Etappe Ende 2018 überbrückt werden.

Zu dieser werde bis Herbst dieses Jahres ein Vorprojekt ausgearbeitet. Schon jetzt lasse sich sagen, dass «die erste Etappe grösser als geplant» ausfalle, so der Gesamtprojektleiter. Dass sich in der Villiger Hightech-Zone für die Innovationsarbeit ein inspirierendes Umfeld nutzen lässt, scheint sich offenbar herumzusprechen.

Aargau-Marathon: Von A (Aarau) nach B (Brugg)

Jetzt anmelden für den Aargau Marathon! Ab sofort ist die neue Website sowie das Anmeldeportal aktiv. Am Sonntag, 1. Mai 2016, heisst es, 42,195 Kilometer durch den Kanton Aargau, von Aarau nach Brugg, als Einzelläufer, im 2er- oder im 4er-Team zu laufen.

Zur Zeit läuft die Streckenplanung auf Hochtouren, Ende 2015 kann sie bekannt gegeben werden. Wer sich als Einzelläufer oder im Team für den Aargau Marathon anmeldet, reist ab sei-

nem Wohnort innerhalb der Schweiz gratis nach Aarau und von Brugg nach der Zielankunft wieder nach Hause; für den Gepäcktransport vom Start- in den Zielort ist gesorgt. Neben den Kategorien als Einzelläufer oder als Teams kann sich jeder oder jede als «First Marathon»-Kandidat anmelden und wird dann entsprechend betreut. Detailinformationen zu den einzelnen Themen findet man unter

www.aargaumarathon.ch



Brugg: Herreinspaziert – «Kunterbunt» treibt bunt

(rb) - Seit Montag sind 40 Abenteuerspielplatzkinder unter der Hauptleitung von Sibylle Michel und 15 weiterer Assistentinnen und Assistenten dabei, zahlreiche attraktive Zirkusnummern einzuüben. Unsere Bilder zeigen die Vorbereitungen zu einer Artistik- und zu einer Clown-Nummer. Ebenso zu sehen sei werden Einrad-Eskapaden, Conference-Sprücheklopper, Tiernummern und weitere Clownerien. Alle Leu-

te aus der Gegend sind auf Freitag, 7. August, 15 oder 19 Uhr eingeladen, sich auf dem Abenteuerspielplatz bei der Brugger Badi die Kunterbunt-Zirkusvorstellung anzuschauen und zu beklatschen, was die Kinder innert der letzten fünf Tage alles erarbeitet haben. Der Eintritt ist frei; eine Kollekte wird erhoben, Verpflegung gibts auch.

**Auf ans
Räbjescht Oberflachs!**

Am Samstag, 15. und Sonntag, 16. August, wird im Oberflacher «Adelboden» gross gefeiert: Es steht das traditionelle Räbjescht an. Wieder wird auf der «Weinstrasse» das reichhaltige Angebot an feinen Gewächsen krenzent. Ausserdem ist Kunst angesagt. Mehr zum Fest und weiteren Attraktionen auf den

Seiten 4 + 5

ck-Weine

www.ck-weine.ch

**Räbjescht Oberflachs
15. / 16. August**
c&k Hartmann | Schinznach-Dorf | T 056 443 36 56



Bundsrat Johannes Schneider-Ammann mit Gemeindevorsteherin Heidi Ammon. Rechts: Feuerwerk und einige «Höhenfeuer» wie in Veltheim konnten in der Region trotz Trockenheit genossen werden.

Gemeinschaftssinn und Innovation sind gefragt

Brugg-Windisch: Mit Bundesrat Johann Schneider-Ammann

(mw) - Der 724. Geburtstag der Schweiz bot, wie überall, wo Festreden gehalten wurden, im Amphitheater Anlass, sich neben dem Feiern auch mit der aktuellen Situation unseres Landes zu befassen. Sowohl Bundesrat Johann Schneider-Ammann als auch Jungredner Tobias Hungerbühler warteten mit bedenkenswerten Ansprachen auf.

ammann Windisch, und den Brugger Stadtrat Reto Wettstein stand der gemeinsame Gesang des Volksliedes «Lueged vo Bärgh und Tal» auf dem Programm. Zum nachfolgenden Fahnenaufzug wies Wettstein darauf hin, dass auch dieses Jahr wieder die Flagge des Europarates (in dem unser Land Mitglied ist) mit dabei sei und griff damit ein in der Bevölkerung recht heftig umstrittenes Thema auf, wie auch zahlreiche aufgeregte Wortmeldungen in Internetforen zeigen. Aber im Amphitheater blieb die Stimmung ruhig, und so konnte die Alphorngruppe Reussblick zusammen mit Fahnenbeschwingern, welche das Schweizer Nationalembblem geschickt in die Luft katapultierten und wieder auffingen, mit friedlichen Klängen zur Ansprache von Jungredner Tobias Hungerbühler überleiten.

Im Anschluss an die ökumenische Feier in der katholischen Kirche mit der reformierten Windischer Pfarrerin Patrizia Weigl und Simon Meier, katholischer Gemeindeleiter, Brugg, traf man sich traditionsgemäss im historischen Oval des benachbarten Amphitheaters. Nach dem vom Musikkorps Brugg-Windisch mit Marschmusik untermalten Einzug der 26 Kantonsfahnen und der Begrüssung durch Heidi Ammon, Gemeindevorsteherin, wurde die

Mehr Bundesfeiern auf Seite 7



Wenn auch Sie einmal Cash mit Kreuzworträtseln sehen möchten: Chancen dazu bietet das

August-Kreuzworträtsel auf Seite 6

10% BONUS AUF DAS GANZE SORTIMENT

INKL. KINDERWAGEN-/ZIMMER-/AUTOSITZE BEI OBRIST'S BABY-ROSE

OBRIST'S
Baby-Rose

www.obrist.baby-rose.ch
Baden-Dättwil

40 WINS

NÄCHSTER SPIELTAG:
Dienstag, 25. August 2015, ab 9 Uhr

GUTSCHEIN, WERT 300.-

migrolino
Infos & Teilnahmebedingungen:
neumarktbrugg.ch

HAUPTPREIS CITROËN C4 CACTUS 18400.-

NEUMARKT BRUGG

Liegenschaftsmarkt

		
Brugg 6½-Zi-EFH mit sep. Gewerberaum, Grundstück 796 m² CHF 885'000.- R. Kläuser 056 250 48 43	Birrhard Neues 6-Zi-Doppel-EFH mit 177 m² Nettowohnfläche. CHF 895'000.- M-L Rüttschi 056 250 48 45	Hottwil-Mettauertal 6½-Zi-Einfamilienhaus mit 3'126 m² Grundstück. CHF 945'000.- T. Treyer 056 250 48 44

RE/MAX ImmoPartners, Bahnhofplatz 1, 5201 Brugg
www.remach.ch/brugg

Brugg ist auf und aus Stein gebaut
Quartierverein Umiken lädt zu Geologieexkursion ein

Man trifft sich am Samstag, 15. August, um 14 Uhr beim Mülstein aus Granit an der Brunnenmühle. Von dort aus geht es mit dem Geologen Konrad Zehnder aus Brugg zirka eineinhalb Stunden Richtung Brugg. Thema der vom Verein für Euses Dorf, Umiken, organisierten Erkundung sind: Steine. Brugg ist auf und aus Stein gebaut. Aber was für welche? Im Freudenstein sieht man den Fels an der Aare – was ist das?

Und ob hinter Verputz oder freiliegend (Bild: Schwarzer Turm mit Brückengeländer-Steinbogen): Steine sind in Natursteinmauern, an Fensterleibungen, Brunnen, Kunstwerken, Grabsteinen und als Pflastersteine zu finden. Auf all die interessanten Fragen nach der Herkunft und der Art des Materials wird Konrad Zehnder eine Antwort parat haben. Der >Anlass ist kostenlos und ohne Anmeldung zu besuchen.



15.08.-27.09.2015
VERNISSAGE 14.08. | 19 H

ROSANGELA DE ANDRADE

REBEKKA KÜHNIS

ROSMARIE VOGT-RIPPMANN

ZIMMERMANNHAUS BRUGG KUNST & MUSIK

VORSTADT 19 | 5200 BRUGG
TELEFON 056 441 96 01
WWW.ZIMMERMANNHAUS.CH
MI-FR 14.30-18 | SA/SO 11-16

STADT BRUGG
AARGAUER KURATORIUM
ERNST GÖHNER STIFTUNG

Kaufe Autos
Jeeps und Lieferwagen
Alle Marken und Jg.
Sofortige gute Barzahlung
Telefon 078 656 60 01
(auch Sa/So)

FLOHMARKT

Umbauen oder Renovieren:
Plattenbeläge, Gipser- Maurerarbeiten!
Saubere Arbeit und ein fairer Preis sind für uns ein «Muss».
J. Keller: Tel 078 739 89 49
mail: goeggs333@gmail.com

Verkaufe! Verschenke! Suche...
Ein Flohmarkt-Eintrag (6 Zeilen) kostet nur Fr. 10.-! Zehnerlöcher ins Couvert, Text aufschreiben und an Zeitung Regional GmbH, Seidenstrasse 6, 5201 Brugg schicken.

Erladige Maurer-, Umgebungs- und Ausubarbeiten.
H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

AAA-Rating für Aargau

Die international renommierte Rating-Agentur Standard & Poor's beurteilt den Kanton Aargau erneut mit dem höchsten Rating von AAA/stabil (nur ZH, VD und SZ sind auch Triple A!). Die Gründe dieses hervorragenden Ratings sind: starke Wirtschaft mit tiefer Arbeitslosenrate, hohe Liquidität des Kantons und eine tiefe Schuldenlast.

Abendmusik in der Stadtkirche Brugg

Am Samstag, 8. August, 20 Uhr, heisst das Thema der Abendmusik in der Ref. Kirche Brugg «Spanische Impressionen». Da wird zur Sommerzeit ein interessantes, abwechslungsreiches und unterhaltsames Konzert geboten. Silvia (Flöte) und Daniel (Gitarre) Hoffmann-Scartazzini spielen Werke von Granados, Ibert, de Falla, Blum, Ravel und anderen.
Eintritt frei, Kollekte.

Schinzbacher Strickstrasse ist fertig

Der Neubau der Strickstrasse ist ein Meilenstein in der Entwicklung der Gemeinde. Die Einfamilienhausquartiere im Bereich Krummenlandstrasse und Degerfeldstrasse werden verkehrstechnisch massiv entlastet. Es rechtfertigt sich deshalb aus der Sicht der Gemeinderates, des Neubaus mit einer Eröffnungsfeier zu gedenken. Und zwar diesen Freitag, 7. August, ab 17 Uhr. Da gibt es im Gartencenter Zulauf AG bis 17.15 Uhr einen Apéro, bevor Gemeindeamann Urs Leuthard die Festgesellschaft begrüsst. Anschliessend stehen Grussworte geladener Gäste auf dem Programm. Ab 17.45 Uhr wird die Strickstrasse mit einem Oldtimerconvoy erstmals befahren und dann offiziell in Betrieb genommen. Musikalisch umrahmt wird die Feier von der Musikgesellschaft Schinznach-Dorf. Voraussichtlich ist auch die Schinzbacher Baumschulbahn – die einzige Dampfbahn in der Schweiz mit einer Spurweite von 600 mm – in Betrieb. Den Schinzbacherinnen und Schinzbachern wird neben dem Apéro ein Savelat oder eine Bratwurst offeriert. Der Gemeinderat freut sich, wenn möglichst viele Schinzbacher teilnehmen.

Ausflüge und Tagesfahrten 2015

Mercedes Sprinter Travel 65 (16 Plätze) komfortable Kleinbusreisen



Dienstag 25. und Mittwoch 26.08.2015
Blumensymphonie auf der Insel Mainau
Inbegriffen: Carfahrt mit ****Sterne Midi-Bus
Eintritte auf die Insel Mainau **Fr. 62.-**

Dienstag 01.09.2015
"Zwischen Himmel und Erde" Rund um den Klausenpass
Inbegriffen: Carfahrt mit ****Sterne Midi-Bus
Kaffeehalt "Kaffee und "Gipfeli"
3- Gänge Menü (exkl. Getränke) **Fr. 95.-**

Dienstag 08.09.2015
Jura-Rundfahrt "CHASSERAL"
Inbegriffen: Carfahrt mit ****Sterne Midi-Bus
Kaffeehalt "Kaffee und "Gipfeli"
3- Gänge Menü (exkl. Getränke) **Fr. 95.-**

Dienstag 22.09.2015
Elsass, immer eine Reise wert!!
Besuch der Raubvogelwarte in der Nähen von Kintzheim
Inbegriffen: Carfahrt mit ****Sterne Midi-Bus
Kaffeehalt "Kaffee und "Gipfeli"
3- Gänge Menü (exkl. Getränke)
Eintritte in "La Volerie des Aigles" **Fr. 117.-**

Mittwoch 23.09.2015
Elsass, immer eine Reise wert!!
Besuch des Affenberges in der Nähen von Kintzheim
Inbegriffen: Carfahrt mit ****Sterne Midi-Bus
Kaffeehalt "Kaffee und "Gipfeli"
3- Gänge Menü (exkl. Getränke)
Eintritte in den Park der Affen (Affenberg) **Fr. 117.-**

Dienstag 13.10.2015
OLMA St. Gallen
Die Landwirtschaftsausstellung mit dem Gastkanton Aargau
Inbegriffen: Carfahrt mit ****Sterne Midi-Bus
Kaffeehalt "Kaffee und "Gipfeli" **Fr. 45.-**

Weihnachtsmärkte 2015
Dienstag 01.12.2015 Weihnachtsmarkt Konstanz **Fr. 38.-**
Mittwoch 02.12.2015 Weihnachtsmarkt Einsiedeln **Fr. 38.-**
Freitag 04.12.2015 Weihnachtsmarkt Willisau **Fr. 38.-**
Dienstag 15.12.2015 Weihnachtsmarkt Rapperswil **Fr. 38.-**

Infos und Buchungen: (Min. 12 Teilnehmer)
Tel. 076 423 23 87
E-Mail: info@comfortbus.ch Internet: www.comfortbus.ch

Bruggtour lädt ein zur Schlauchbootfahrt auf der Reuss

Träge fliesst sie dahin, die Reuss. In der Flussmitte an den Ufern vorbeigleiten ist ein spezielles Erlebnis, das man sich nicht entgehen lassen sollte. Mit Bedacht hat Silvia Kistler von bruggtour.ch entschieden, nicht von Bremgarten bis ans Reuserfer in Gebensdorf «durchzufahren», sondern bereits in Mellingen wieder anzulanden – weil: Zuviel des Guten kann auch genug sein. Am Sonntag, 16. August, gehts auf die besondere Bruggtour. Mit der Bahn gelangt man ab Brugg via Dietikon bis Bremgarten. Dort erfolgt der Einstieg beim Hexenturm (Spaziergang ca. 15 Min.). Die Bootsführer von «Flussfahrten Aargau» schiffen die Teilnehmenden im Schlauchboot (Bild) bis nach Mellingen zur ARA. Zurück ab Mellingen (Heitersberg) mit dem Bus. Apéro an einem schönen Ort.
Kosten: Fr. 60.- / Person, inkl. Bootsfahrt, Führung und Apéro, exkl. Bahnbillet Brugg-Dietikon-Bremgarten (Billet bitte im Voraus lösen) / Bus Mellingen (Heitersberg)-Brugg. Dauer: ca. 5 1/2 Std. Treffpunkt: 8.30 Uhr, Bahnhof Brugg, Perron Kante 5 (Abfahrt 8.37 Uhr)
Anmeldung: bis Freitag, 7. August 2015 an: info@bruggtour.ch – 079 741 21 42. Vorauszahlung: PC Konto 60-676131-1.



BÄCHLI AUTOMOBILE AG
www.baechli-auto.ch
5301 Siggental-Station 056 297 10 20

Zimmer streichen
ab Fr. 250.-
25 Jahre
MALER EXPRESS
056 241 16 16
Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch

bruggtour.ch Fit im regionalen Tourismus!
Exkursionen und Touren für Einzelne und Gruppen
Silvia Kistler, Fachperson Tourismus
Postfach, 5201 Brugg · 079 741 21 42
www.bruggtour.ch · info@bruggtour.ch

70 Kilometer mit dem Surfbrett in die Freiheit

«Zeitzeuge» zur Flucht aus der DDR

Am Dienstag, 11. August, 20.15 Uhr, findet im Rahmen der Reihe «CampusGlobal Brugg» der Hochschule für Wirtschaft FHNW und «zeit&zeugen. agentur für geschichte in berlin und zürich» eine besondere Veranstaltung statt. Karsten Klünder, der mit dem Surfbrett über die Ostsee aus der DDR floh, diskutiert mit Andreas Petersen.

Karsten Klünder und sein Freund Dirk Deckert flohen 1986 in einer abenteuerlichen Flucht von der Insel Hiddensee mit



Karsten Klünder (vorne) und Dirk Deckert mit den Brettern und Anzügen, die sie bei ihrer Flucht 1986 benutzten.

selbst gebauten Surfbrettern und selber zusammengenähten Segeln aus der DDR nach Dänemark. Noch in der Nacht, im kalten Wasser der Ostsee, mit gerissenem Anzug, bei Windstärken von 6 bis 7, vorbei an allen DDR-Seepatrouillen, gelang den beiden einer der spektakulärsten und riskantesten Fluchten aus der DDR.
Dienstag, 11. August 2015 um 19.30 Uhr in der Aula der Fachhochschule, Klosterzelgstrasse 2, 5210 Brugg-Windisch. Gespräch zwischen Karsten Klünder und Dr. Andreas Petersen. Anschliessend Apéro. Petersen ist Dozent für Zeitgeschichte an der Fachhochschule Nordwestschweiz und Leiter der Geschichtsagentur «zeit&zeugen. agentur für geschichte in berlin und zürich».

Forellenessen in Birrhard
An ihrem traditionellen Sommerfest vom 6., 7. und 8. August lassen die Mitglieder des TV Birrhard ihre feinen Forellen von den Grillen schnellen. Auch feine Grilladen und Pommes Frites werden angeboten. De Kinder vergnügen sich im Gumpischloss. Kafistube, Tombola und am Samstag «The Sundowner» ergänzen das Programm.

Elektroanlagen
Voice & IT
Automation

Service macht den Unterschied.

JOST
Elektro AG

24 Std. Pikett
058 123 88 88
www.jostelektro.ch

Sudoku -Zahlenrätsel Wo 32-2015

			7	1				
4				9				7
			4	5				
3		7	5		8	1		2
	1						4	
8		5	2		9	3		6
9			1		3			4
7				2				3
			6	7				

www.tanzkalender.ch

Was sagte der Kellner gestern zu Dir, als Du erwähnt hast, Dein Schnitzel wäre hart wie Blech?

Tut mir leid meine Dame, aber jetzt, wo Sie's verbogen haben, müssen Sie es auch essen!

PUTZFRAUEN NEWS

Feuerwehr Familientag

Nähe Sonnentandkreisel, Windisch



offizielle Fahrzeug Übergabe

08. August 2015
ab 10:00 bis 22:00



alle Infos unter

www.feuerwehr-familientag.ch

MZB mit Glückwunsch

Das Medizinische Zentrum Brugg, insbesondere die Tagesklinik, gratuliert Dana Säuberli zu ihrem erfolgreichen Lehrabschluss als Fachfrau Gesundheit mit der vorzüglichen Note 5.1. Das MZB dankt Dana Säuberli für ihren Einsatz während der gesamten Lehrdauer und wünscht ihr für das anschliessende Studium zur Pflegefachfrau HF viel Erfolg und alles Gute.



Klosterkirche Königsfelden: «Aargau klangvoll»

Am Sonntag, 9. August, 19 Uhr, findet unter dem Titel «Aargau klangvoll» in der Klosterkirche ein Konzert mit dem Capriccio Barockorchester statt. Gespielt werden Werke von Sulzer: Overtüre in C-Dur, Johann Joseph Fux: Serenada in C-Dur, Georg Christoph Wagenseil: Sinfonia in D-Dur, WV 368, Joseph Haydn: Sinfonie Nr. 48 in C-Dur «Maria Theresia». Ein Konzert zum Gedenken an den historischen Wendepunkt 1415 im Aargau. Eintrittspreise: Fr. 42.- / Fr. 28.-. Vorverkauf: www.capriccio_barock.ch

11. Aargauisches Freilicht-Spektakel 2015 hinter Schulhaus Dorf, Windisch

De Schacher Sepp

Zusatzaufführungen
26. und 28. August 2015

Reservationen unter
079 857 57 22

(Montag bis Freitag, jeweils 13.00-17.00 Uhr)



Stimmiges Thema: Lobgesang der Maria

50 Jahre Pfarrei St. Marien Windisch: Jubiläumskonzert der vereinigten Kirchenchöre – am Montag startet der Vorverkauf

Am Sonntag, 23. August, 17 Uhr, erklingt in der kath. Kirche unter anderem das «Magnificat» von Antonio Vivaldi – der Lobgesang Mariens ist das «stimmige» Thema des der Kirchenpatronin Maria gewidmeten Konzerts, das vom katholischen und reformierten Kirchenchor gemeinsam gesungen wird.

holt oder über Telefon 056 444 24 06 reserviert werden.

Kath. Kirchenzentrum St. Marien, Hauserstr. 18, Windisch: Kirchenkonzert der vereinigten Kirchenchöre am 23. Aug., 17 Uhr; anschliessend Apéro auf dem Kirchenplatz

«So wird auch die in Windisch stets gelebte Oekumene betont», unterstrich Jubiläumskonzert-Leiterin Veronika Kühnis bei einem Probenbesuch bei den 55 Sängerinnen und Sängern (Bild). Zu hören sein werden ausserdem Orgelwerke und Improvisationen, gespielt von Tobias Willi, aufgewachsen in Hausen und seit 2010 Professor für künstlerisches Orgelspiel an der Zürcher Hochschule der Künste. Ebenfalls wirken am Jubiläums-Kirchenkonzert die einstigen Windischerinnen Judith Imhof, Sopran, Johanna Ganz-Kühnis, Alt, sowie das Ad-hoc-Orchester mit Konzertmeisterin Sonja Jungblut mit. Genauso wie die langjährige Leiterin der Fachstelle Feministische Theologie und dem Team der SRF-Radiopredigten angehörende Li Hangartner, welche ihre Meditationen zum Besten geben wird. Der Vorverkauf für das Konzert wird ab Montag, 10. August, bei Thalia Bücher in Brugg eröffnet. Die unnummerierten Eintrittskarten zum Preis von Fr. 25.- können in der Buchhandlung abge-

3. «slowUp Brugg Regio» rollt durch die Region

Am Sonntag, 9. August (10 - 17 Uhr), werden wieder rund 25'000 Leute die gesperrten Hauptstrassen unserer Region auf Velos, Inline-Skates oder sonstigen Gefährten (Bild rechts) unter die Räder nehmen. Neu haben die Organisatoren den Event in eine praktische Pocket Card gepackt. Sie gibt Aufschluss über alles, was am slow-Up läuft – und man sieht da auch eine kleine Streckenänderung: Von der Brugger Aaraustrasse biegt man nun beim offiziellen Entsorgungspartner Daetwiler auf den dortigen Festplatz ein. Zudem werden an den Festplätzen unter dem Titel «slowAppetit» erstmals spezielle regionale slow-Up-Gerichteserviert.

Auf der ganzen Strecke gibts Attraktionen sonder Zahl. Herausgegriffen sei jener Wettbewerb im Brugger Geissenschachen, bei dem die Besucher die Möglichkeit haben, sich mit einem Solarpanel zu messen. Dabei gewinnt nicht der Schnellste, sondern die Person, die am genauesten so viel Strom produziert wie die Sonne – je nach Wetter mehr oder weniger. Es winkt ein Preis von No Limit Brugg: ein Velo-Gutschein im Wert von Fr. 1'600.-. Weiter erklären Energie-Experten der FHNW, wie Photovoltaik funktioniert. Organisiert und durchgeführt wird das Projekt von der Stiftung Science et Cité in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Technik FHNW.



Tauschen statt Kaufen

Am 8. August ist Frauen-Kleidertauschtag

(pd) - Welche Frau kennt das nicht? Beim Blick in den überfüllten Kleiderschrank festzustellen, dass sie längst die Übersicht verloren hat. Sich vorzunehmen, endlich mal auszumisten und sich zu trennen von alten Lieben und Fehlkäufen – und es dann doch nicht zu tun.

Hier kommt ein guter Grund, das Vorhaben in die Tat umzusetzen: Am Samstag, 8. August, findet zum dritten Mal die «FrauenTauschenKleiderBörse» statt. In der malerischen Hofstatt (bei Schlechtwetter im Salzhaus) tauschen alte Schätzchen ihre Besitzerinnen und werden zu neuen besten Freundinnen (Bilder unten vom Markt 2014). Im Vordergrund soll die Freude stehen: Freude am Tauschen statt Kaufen und Freude am Beisammensein an einem schönen Ort. Ein Café mit Getränken und süssen wie

salzigen Köstlichkeiten sorgt dafür, dass das leibliche Wohl nicht zu kurz kommt, und um die Mittagszeit hält das Vokalensemble «Röselgarten» ein Ständchen. Zudem kann, wer möchte, den Laufsteg erklimmen und sich und das neue Stück gleich vor Ort einem interessierten und wohlwollenden Publikum vorführen. Willkommen ist jede und jeder, jung und alt. Ab 10 Uhr werden die mitgebrachten Kleider, Schuhe und Accessoires entgegengenommen. Der Tausch beginnt um 11 Uhr und endet um 15 Uhr, die Kleiderauswahl wird fortlaufend ergänzt. Das Mitbringen eigener Kleider ist nicht Voraussetzung. Um eine Spende wird zwecks Unkostendeckung gebeten, zusätzliche Einnahmen gehen an ein Projekt zugunsten einer lebendigen Brugg Altstadt.



In Zeihens Kirche den Schneewalzer georgelt

Hanspeter Schlatter, Riniken, definitiv im Unruhestand

(rb) - Mit einem zünftigen Apéro verabschiedete die Jost Elektro AG, Brugg, ihren über 50 Jahre für sie tätigen Elektromonteur Hanspeter Schlatter (66). Der SVP-Grossrat wird sich künftig mehr dem Garten, der Familie und der Politik widmen – sieht sich aber durchaus als Einspringer, so mal Not am Manne ist. Mit dabei bei der Party auch Firmengründer Clemenz Jost, der noch einige Anekdoten im kleinen Kreis zu erzählen wusste.

Über seinen beruflichen Werdegang hat Regional letzte Woche ausführlich berichtet. Jetzt am Apéro äusserten sich alt Chef Andreas Bürgi, Adrian Bürgi als Inhaber und Peter Birrer, sein Nachfolger in der Serviceabteilung, zum scheidenden Jubilar.

Adrian Bürgi hatte mit dem 67-Jost-VW Käfer noch am Morgen mit Schlatter das Fricktal erkundet und alte Erinnerungen aufgefrischt. Andreas Bürgi seinerseits schilderte «HP» als sechsten Lehrling der jungen Firma Jost, auf den man schon damals bauen konnte. Seine Verlässlichkeit war sprichwörtlich, ebenso seine direkte Art. Erwähnt wurden die guten Taten des ehemaligen Dragoners beim Kavallerie-Reitverein Brugg und anlässlich der unzähligen Springkonkurrenzen, die ihn im OK an vorderster Front sahen. Es folgte eine eindruckliche Liste gemeinsam realisierter Projekte von BBC über die Birrer Wyden-Siedlung bis zur Kirche Zeihen. Dort, so wusste Clemenz Jost zu berich-



Der Jubilar im roten Hemd mit (v. l.) Andreas und Ruth Bürgi, Clemenz Jost und Adrian Bürgi.

ten, habe er Schlatter und einen Mitarbeiter einmal kontrollieren wollen – sie seien beide im Beicht-Häuschen gewesen und behaupteten, die Frei-Besetzt-Lichter kontrolliert zu haben (während sie in Wirklichkeit ein Schläfchen auf dem Beichtstuhl hielten). Und einmal habe sich die Pfarrassistentin darüber aufge-regt, dass Schlatter auf der Kirchenorgel munter den Schneewalzer spielte.

Peter Birrer dankte Schlatter für seine immerwährende Fairness. Und schliesslich staunte Hanspeter Schlatter über das Geschenk seiner Kolleginnen und Kollegen: Ein veritabler Steinbock aus Holz wurde überreicht, der ihn bei seiner Gartenarbeit begleiten soll... Der Scheidende selber bedankte sich gerührt und versprach, im Notfall zur Verfügung zu stehen.



Räb fescht Oberflachs 15. / 16. August

Fantastisches Fest um feine Weine

Kunst aus dem ganzen Jurapark

Das alle zwei Jahre stattfindende, jeweils vom Rebbaurein Oberflachs organisierte Räb fescht geht heuer zum zehnten Mal über die Bühne des schönen Dorfteils Adelboden – die Jubiläumsausgabe steht erneut unter dem Motto «Wein trifft Kunst».

Als ein Gesamtkunstwerk...

kommt das fantastische Fest dank der vielen Attraktionen denn auch daher – wobei das Hauptaugenmerk natürlich vor allem auf die verblüffende Vielfalt der feinen Weine gerichtet ist: Die lokalen Weinproduzenten präsentieren über 60 verschiedene edle Tropfen, welche die Besucher an der gemütlichen, mit Vereins-Festbeizli sonder Zahl gesäumten Weinstrasse degustieren können. Da verdichten sich sozusagen Oberflachs' Stärken: die Rebbauern und die Vereine. Allerdings muss man auch das erstaunlich vielfältige Gewerbe dazuzählen, welches quasi geschlossen als Fest-Sponsor engagiert ist.

Bei dieser «Wy-Gwärbli» mit Volksfest-Charakter...

...wird das Kulturgut Wein und Traubensaft so richtig zelebriert. Eben auch mit einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm, welches dem Anlass ein besonders nuanenreiches Bouquet verleiht – und nicht zuletzt als Publikums magnet wirkt. Dieses Jahr dürfte dies besonders für den Kunst-Part des Räb feschts gelten, zeigen doch Kunstschaffende aus dem ganzen Jurapark ihre Werke (siehe Beitrag ganz rechts). Oder wie es die Oberflachser Töpferin Ingrid Haldemann in unserer Vorberichterstattung auf den Punkt brachte: «Die Kunst-Expansion in den Jurapark wirkt bereichernd und bringt neue Leute».

Weitere Räb fescht-News

Neu ist neben besagter Kunst-Expansion zunächst das Datum: Man ist dem slowUp gewichen, so dass das Räb fescht für einmal nicht in den Sommerferien stattfindet. Neu ist zudem ein Wettbewerb, an dem die Besucher wein-spezifischen Duftnoten nachspüren können (siehe Beitrag rechts). Daneben setzen die Organisatoren jedoch auf das bewährte Festmenü – zu welchem als zugkräftiges Highlight wiederum das beliebte Weinfassrollen gehört (Bild unten).



Erdarbeiten - Hausumgebung - Platzgestaltung

Gebr. Käser
Tiefbau
5108 Oberflachs

Tel./ Fax 056 443 10 83 Natel 079 423 03 34

Wir freuen uns mit Ihnen auf ein tolles Räb fescht!



Gesucht: «Die goldene Spürnase»

Die Weinstrasse der sechs Weinproduzenten ist nicht nur, aber auch mit einem Duft-Wettbewerb verbunden: An beiden Räb fescht-Tagen ist «Die goldene Spürnase» gesucht. Ob nun Zitrus, Vanille, Himbeere, Mango oder Cassis: «An jedem Stand gilt es, bei speziell präparierten Gläsern die entsprechenden Weindüfte "herauszuriechen"», erläutert Rebbaureins-Präsident Peter Zimmermann das Konzept. Sicher eine Herausforderung – gerade auch für jene, die sich etwas einbilden auf die Treffsicherheit ihrer 20 bis 30 Millionen Riechzellen. Jedenfalls stünde jedem Weinkenner der Titel ««Die goldene Spürnase»» gut an. Diese darf sich zudem über einen passenden Preis freuen: Sechs Flaschen Wein gibts für den Gewinner (2. Platz 4, 3. Platz 2 Flaschen).



Ein Quartett, das beispielhaft für die kraftvolle Kunst-Vielfalt steht (v. l.): der Laufenburger Rudolf Schütz, Brigitte Bürgin aus Zeihen, Anna Barbara Mori aus Gipf-Oberfrick und der Oberflachser Hans Etter, hier bei seinem bestens zum Räb fescht passenden neuen Schinznacher Wappen. Mit dem geschwungenen Rebstock illustriert dieses prominent, welche wichtige Rolle der Rebensaft für Oberflachs, Teil der grössten Aargauer Rebbaugemeinde, spielt.

Als «Sinnbild für die Vielfalt des Juraparks» bezeichnet Co-Geschäftsleiterin Christine Neff den Oberflachser Wein- und Kunst-Event – womit sich auch erklärt, weshalb der Jurapark neu mit im Räb fescht-Boot ist. Er hat Kunstschaffende aus dem ganzen Parkgebiet mobilisiert – insgesamt 18 KünstlerInnen zeigen ein beeindruckend facettenreiches Kunst-Spektrum (siehe auch Beitrag auf Seite 5).

Das Motto besagts: Das Räb fescht bietet eben nicht nur den Winzern eine tolle Kreativitäts-Plattform. Sondern auch Künstlerinnen wie etwa Anna Barbara Mori aus Gipf-Oberfrick, auf deren Aktionskunst man besonders gespannt sein darf: Sie wird zum Räb fescht-Auftakt eine Landart-Inszenierung mit 100 Rebstöcken bieten. «Bei der Oberflachser Bogen-Galerie fange ich eine Woche vorher mit dem Aufbau an – dann arbeite ich dort mit den Rebstöcken etwas aus», sagte die vom Moment inspirierte Naturformerin. Bei ihrer Installation wird sie, ganz landart-like, gänzlich auf künstliche Hilfsmittel verzichten und ihrer blossen Hände Schaffenskraft wirken lassen. Ebenfalls im «Regional» stand: «Ob Wein oder Kunst: Vielfalt alleine birgt an sich noch keinen önologischen oder künstlerischen Mehr-Wert – er entfaltet seine "wirkliche" Kraft erst dann, wenn diese über die blosse Summe der Einzelteile hinausgeht.» Genau dies ist's, was dem Räb fescht gelingt.



Zum nunmehr zehnten Mal stimmungsvolle Fest-Kulisse: der Dorfteil Adelboden mit dem markanten Zehntenstock

Klimaservice Süess

Wir denken mit



Klima-/Lüftungstechnik
Weinkellerkühlung
Gewerbliche Kühlung
Haushaltsgeräte

Klimaservice Süess AG
5108 Oberflachs, T 056 463 66 33

Leder&Perret
Landmaschinen GmbH
5107 Schinznach-Dorf Tel. 056 443 15 20

Ihr Rasenmäher Profi



1984

Lehmann

Unterdorfstrasse 15
Schinznach

Immer da, wo Zahlen sind.

Jetzt
Beratungstermin vereinbaren.




Răbăfesch erstmals ein Schinznacher Fest
Das Răbăfesch findet 2015 zum ersten Mal unter der Flagge der auf Anfang 2014 in Rechtskraft erwachsenen Gemeinde Schinznach statt, wie dieses Bild vom Lindenrain – bis hierhin reicht die Festmeile – im Ortsteil Oberflachs illustriert. Wie tief da die Reben wurzeln, zeigt etwa auch die folgende Zahl: 110 von rund 500 Oberflachsern, also gut 20 % der Bevölkerung, sind Mitglied beim organisierenden Rebbauverein.

Das Fest-Programm

Samstag, 15. August
15.00 Uhr: Eröffnung Weinstrasse, Beizli und Kunst-Galerien
15.30 Uhr: **Kunst erleben – Kunst mitmachen**
16.30 Uhr: Weinfassrollen Vorläufe
17.30 Uhr: **Kunst erleben – Kunst mitmachen**
20.00 Uhr: **Weinfassrollen Halbfinal + Final**
20.30 Uhr: Musikalische Unterhaltung MG Schinznach-Dorf und 4-Horn
21.00 Uhr: Die Galerien schliessen
22.30 Uhr: Ende Weinprobe
Ausklang in den Beizen bis ...

Sonntag, 16. August
10.00 Uhr: ökumenischer Gottesdienst mit Chor Schenkenbergertal
11.00 Uhr: Eröffnung Weinstrasse, Beizli und Kunst-Galerien
11.15 Uhr: Ständchen mit Chor Schenkenberg
11.30 Uhr: **Kunst erleben – Kunst mitmachen**
13.00 Uhr: **Kunst erleben – Kunst mitmachen**
13.30 Uhr: Musik Alphorngruppe Kaisten
15.00 Uhr: **Kunst erleben – Kunst mitmachen**
18.00 Uhr: Ende Weinprobe – Galerien zu
20.00 Uhr: Fest-Ende

Wenn Sie uns zu Ihrer ersten Bank machen, dankt es Ihnen die ganze Region.
Als Raiffeisen-Mitglied sind Sie nicht nur Kunde, sondern Mitbesitzer Ihrer Bank. Ihre Spareinlagen ermöglichen Kredite für lokale KMU und Hypotheken. Davon profitieren Sie und die Region. raiffeisen.ch/mitgliedschaft

Raiffeisenbank Aare-Reuss
Oberdorfstrasse 8, 5107 Schinznach-Dorf

RAIFFEISEN

Wir rot(h)ieren für Sie!

ROTH-ELEKTRO

OBERDORFSTRASSE 2 5107 SCHINZNACH-DORF TEL. 056 / 442 20 20 FAX. 056 / 442 21 30



IHRE ELEKTROUNTERNEHMUNG IM SCHENKENBERGERTAL

Männerturner mit 26 Spiesse-Grill

Er wurde 2013 speziell von zwei Polymechaniker-Lehrlingen angefertigt und bestand seine Feuerprobe am letzten Răbăfesch bestens (Bild). Nun hat der Männerturnverein Oberflachs den 26 Spiesse-Grill wieder aktiviert und wird am grossen Răbăfesch selbigen in seiner Country-Ranch wieder betreiben. Zur Freude der Gäste, die dank der grossen Bratkapazität des Geräts zügig bedient werden und sich auf die vielen Spiesse und Steaks vom bewährten Kochgerät freuen dürfen. Dazu werden übrigens Pommes und feine Salate serviert. En Guete!



Erlesene Weine und Fleischspezialitäten
Aus eigener Produktion . Verkauf ab Hof . Mit Bio-Knospe

HOF KASTELN

www.hofkasteln.ch Oberflachs AG . Tel 056 443 06 02




Neuanlagen · Umänderungen · Unterhalt

JÜRIG ZULAUF
GARTENSERVICE · GARTENBAU

Alte Gasse 5 · 5107 Schinznach-Dorf
gartenbau-zulauf.ch · 056 443 02 11

Baumpflege · Renovationen · Rodungen

RENAULT
Passion for life

Renault KADJAR
Nicht warten. Starten.



JURAGARAGE MÄRKI
Ausserdorfstrasse 19 – 5107 Schinznach – Tel. 056 443 11 41 – www.juragarage.ch

Kadjar BOSE dCi 130 4WD, 4.9 l/100 km (Benzinäquivalent): 5,5 l/100 km, 129 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie B, durchschnittliche CO₂-Emissionen aller in der Schweiz verkauften Neuwagen 144 g/km.

Besuchen Sie unsere **Renault Ausstellung** von Donnerstag 3. bis Samstag 5. September. Am Samstag werden wir mit feinen Pizzas vom Ristorante *Passione* in Brugg verwöhnt. Verpassen Sie auch auf keinen Fall eine Probefahrt mit dem **Kadjar**, dem neuen 4x4 von Renault.



Weinfassrollen: Nachmeldungen möglich
Das Weinfassrollen ist seit der Premiere im 2007 – damals wirkte auch die heutige Regierungsrätin Susanne Hochuli mit (Bild) – ein spezielles Răbăfesch-Highlight. Es können sich bis zum Samstag, 15. August, 15.30 Uhr, also am Wettkampftag, noch Mannschaften (vier Personen, jede Frau erhält 7 Sekunden Zeitbonus) anmelden. Die Vorläufe starten dann um 16.30 Uhr; der Final ist auf 20 Uhr anberaumt.

Kraft der neuen Vielfalt

«Wein trifft Kunst» heisst am Răbăfesch Oberflachs (15. / 16. August) (A. R.) - Winzer- und Kunst-Handwerk sind verwandte Sparten – und beide zeigen sie sich am Răbăfesch enorm facettenreich: Da lassen sich über 60 verschiedene Weine und mindestens ebenso viele Werke von insgesamt 18 Kunstschaffenden «verkosten», die neu aus dem ganzen Jurapark stammen.

Nur, ob Wein oder Kunst: Vielfalt alleine birgt an sich noch keinen önologischen oder künstlerischen Mehr-Wert – er entfaltet seine «wirkliche» Kraft erst dann, wenn diese über die bloße Summe der Einzelteile hinausgeht. Dieses abstrakte grosse Bild konkretisieren im Kleinen die Töpferin Annamaria und Powertex-Künstler Vic Zumsteg aus Wil besonders anschaulich.

«Gemeinsam sind wir stark».

Vielschichtiges Kunst-Bouquet
Răbăfesch Oberflachs (15. / 16. August) mit Kunst-Expansion in den Jurapark



Regional hat (fast) alle KünstlerInnen, die in Oberflachs ihre Werke präsentieren, vorgestellt. Wers wegen den Sommerferien verpasst hat, kann sich im Regional-Archiv (www.regional-brugg.ch) tummeln: In den Ausgaben Nr. 27 (S. 6), 28 (S. 3), 30 (S. 6) und 31 (S. 8) war die Răbăfesch-Kunst ausführlich besprochenes Thema. Die Artikel und unzählige weitere Infos finden sich übrigens auch auf www.rebbauverein-oberflachs.ch

walter wernli
MALERGESCHÄFT

REBBERGSTRASSE 8
5107 SCHINZNACH-DORF
TEL. 056 443 16 32

Wir wünschen ein buntes Fest!

Farbige Zeiten stehen bevor, rufen Sie uns an.

Hartmann

Die Schreinerei für...

- Haustüren
- Ihre Traumküche
- Einbauschränke
- Restaurationen
- Schlafzimmer

Der Schreiner
Ihr Macher

Talbachweg 10 5107 Schinznach-Dorf
Telefon: 056 / 443 38 43
www.hartmann-schreinerei.ch

WSG WEINBAUGENOSSENSCHAFT SCHINZNACH

Reizvolle Umgebung, erstaunliche Weine

Von Tradition beflügelt

Fachgeschäft
Scherzerstrasse 1, 5116 Schinznach-Bad
Tel. 056 443 13 13, Fax 056 443 15 74
E-Mail: laden@weinbaugenossenschaft.ch

Verwaltung, Kellerei
Trottenstrasse 1 B, 5107 Schinznach-Dorf
Tel. 056 463 60 20, Fax 056 463 60 28
E-Mail: info@weinbaugenossenschaft.ch

www.weinbaugenossenschaft.ch

REGIONAL-SUPER-RÄTSEL

DER GEWINNER ERHÄLT 200 FRANKEN IN BAR!

Übereinstimmung	krummes Gliedmaß	Strom in Afrika	erster Auftritt		Possenreißer	auf diese Weise	1
Hptst. d. Baskenlandes			Ornament			Feigenkaktus	
flüssiges Fett		veraltet: deren					
Metallbolzen						Geschmack	
kleine Spende	ständig	Vorname Adorfs		Abk.: ganz unten			
Kopfbewuchs		Meeresraubfisch		karibischer Inselstaat			
Entauscheidung							
			Nachrichtendienst (Abk.)			Abk.: Milligramm	3
schwarzer Singvogel		Luft der Lunge					
Aufputzen v. Sportlern							2

gutschlafen.ch
Schlofe wie n'es Herrgöttli!

Rätsel: Wo findet man...?
 • kompetente Beratung
 • grosse Auswahl
 • erholtos Aufstehen
 Lösung: www.gutschlafen.ch

Bodenacherstrasse 1, 5242 Birr
Tel. 056 443 39 40

Mühle Scherz AG *mit E-Shop!*
Meyer's Pet-Shop
Meyer Naturprodukte AG

Futtermittel für alle Haustiere von Gross bis Klein, Mehl, Kirschensteine, Traubenkerne, Lavendelblüten...

Mühle Scherz AG: Mühle 18, 5246 Scherz, T 056 464 40 30, info@muehlescherz.ch, www.muehlescherz.ch
 Meyer's Pet-Shop: Mühle 18, 5246 Scherz, T 056 464 40 30, info@muehlescherz.ch, www.meyers-petshop.ch
 Meyer Naturprodukte AG: Mühle 18, 5246 Scherz, T 056 444 91 08, info@kirschensteine.ch, www.kirschensteine.ch

LOOR-HOF SUTER
Lupfig Hofladen

Zwetschgen, frische Bohnen, Frühäpfel, Gemüse aus der Region

Mo - Fr 8 - 12, 13.15 - 18 Uhr / Sa 9 - 17 Uhr
www.loorhof-lupfig.ch / 079 789 75 74

Wuthrich
 BEDACHUNGEN
 Brugg

- Steildächer
 - Flachdächer
 - Reparaturen
 - Gasdepot

Sommerhaldenstr. 54 Tel. 056 441 41 73
 CH-5200 Brugg Fax 056 441 41 82

www.wuethrich-bedachungen.ch

«Salon 14»
 im
 alterszentrumbrugg

Coiffeur für die ganze Familie

Möchten Sie preiswert Ihre Haare pflegen lassen?
 Es bedienen Sie an der Fröhlichstrasse 14
 Marlies Räber und Viktoria Bleuel.
 Di - Sa nach Vereinbarung
 Tel. 056 448 91 25

Kleinigkeit	Boots- teil	noch- mals	Geliebte des Zeus	Gardine	Balkon- pflanze	Senk- blei	Arbeits- platz		mittels, durch	franz.: Abend	ein Medi- ziner		Stadt- kern von Paris	absatz- loser Schuh
Ablen- kung					Auslese der Besten				Regen- schutz					
Vogel- dünger				Akrobat	Verstor- bener				trop. Wirbel- sturm	altes Wort für jetzt				
		ein- stellige Zahl		Mittel- losigkeit			Abtritt		Lebe- wesen (Mz.)				hän- gende Urwald- pflanze	
Zeitmaß	Wagen- ladung				Ge- sangs- stück	Opfer- tisch				italie- nische Stadt	ital. Tonsilbe			
		4		rein, unver- fälscht	heftige Zunei- gung			türk. Ruinen- stadt	Gegen- wert					
kirch- licher Begriff	Flächen- maß		Kiefern- art			persönl. Fürwort	eitel (ugs.)				dt. Vor- silbe			
Schalentier					Schalen- frucht						einfarbig			
dt. Landes- haupt- stadt		6				zu jenem Ort			vorher- sehen					5

Aus den Buchstaben in den roten Kreisen ergibt sich ein Lösungswort.

Schreiben Sie dieses auf eine Postkarte und senden Sie diese bis zum 20. August 2015 (Poststempel), mit der Telefonnummer, an der Sie tagsüber erreichbar sind an:
 Regional, Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der/die Gewinner/in wird telefonisch benachrichtigt und im Regional veröffentlicht.

BEAUTY ABOUT
 CLAUDIA ENGLER • BEATRICE GÄSSER • ARBESTSTRASSE 7 • 5412 VOGELSMIG • 056 270 18 10

KOSMETIK
 FUSSPFLEGE
 NAGELKOSMETIK
 WIMPERN EXTENSIONS
 SOLARIUM
 PERMANENT MAKE-UP

www.cnc-cosmetics.ch

Fusspflege-Praxis
Yvonne Hof
 dipl. Fusspflege-Pedicure

In der Brugger Altstadt
 Spiegelgasse 16
 5200 Brugg

Telefon 056 441 81 73
 Mobile 076 325 79 25

Öffnungszeiten:
 Montag 13.30 - 18 Uhr
 Dienstag bis Freitag 8 - 11 und 13 - 18 Uhr
 Samstag 8 - 12 Uhr

INFO Verlag & Gestaltungs-Atelier GmbH

Astrid Schmidlin • Postfach 65 • 5210 Windisch
 Tel. 056 441 95 63 • Fax 056 442 95 63

Gestaltung und Produktion von
 Druckerzeugnissen, Werbevorräten, Inseraten, Signeten, Visitenkarten, Briefpapier, Veranstaltungseinladungen, Werbetexten.

Kaufmännische Dienstleistungen von A-Z.
 Adressverwaltung, Serienbriefe, Fakturierung/Mahnung, Buchhaltung, MWST-Abrechnung usw.
 Exakt, schnell und auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt.

Rufen Sie mich an, ich gebe Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Beratung. Service. Qualität.
 So schmeckt der Kaffee am Besten.

HIMA
 K & Kaffeemaschinen

Kirchweg 3 | 5232 Bulach
 Tel. 056 284 22 32
 Fax 056 284 19 06
www.hima.ch | info@hima.ch

Ge- spräch	eingefräste Rille	herb		gefährliche Sub- stanz	englisch: einge- schaffelt
blauer Farbstoff				9	
Hptst. des US- Staates Texas					
			Kalbs- milch		Mengen- lehre
ge- braucht	griech. Buch- stabe				
					Schlag- stock
Stadt auf Malta	bildende Kunst	Mittel- losigkeit		Abk. f. eine Ge- wichts- einheit	
Haar- schopf d. Pferde					Spitz- name franz. Soldaten
roter Planet		mittelbar			
ein Konti- nent					
			Initialen von Paster- nak		englisch: ist
Weise	weiches Schwer- metall				
Anstoß					11

senn-kaffee
 kaffeemaschinencente

Dorfstrasse 4
 5442 Fislisbach

Telefon 056 484 80 20 • Fax 056 484 80 25
info@senn-kaffee.ch • www.senn-kaffee.ch

Saeco, jura, rotel, KÖENIG, NESPRESSO

Kaffeemaschinen für Haushalt, Büro und Gewerbe
 Waren- und Flaschenautomaten

toppharm
 Apotheke am Lindenplatz

Rolf Krähenbühl

Neumarktplatz 3, 5200 Brugg
 Telefon 056 441 10 11, Fax 056 441 10 70
www.lindenplatz.apotheke.ch

aurix Hörberatung GmbH
 Ihre Fachberatung rund ums Hören

Gratis-Hörtest

Sie werden beraten und betreut von
Fritz Gugeri
 Hörgeräte-Akustiker mit edg. Fachausweis

Stapferstrasse 2
 5200 Brugg
 Telefon 056 442 98 11
 Telefax 056 442 98 22
info@aurix.ch
www.aurix.ch

Medi- kamenten- form	stechend riechen- des Gas	Tierbe- hausung	Abson- derung	Initialen der Turner	ein Zement	Havelsee in Berlin		Teil des Beins	Erd- zeitalter	best. Artikel	nicht lang	Musik- instru- ment	aromat. Getränk	Neigung
						Pluspol				Stumm- filmstar				
Handels- platz					elektr. Fühler	afrik. Staat und Fluß				Univer- sitätsab- schluß		adrett		
			frommer Büber	Fixstern			ägypt. Feld- herr	7	Hexe, Zauberin				eingedickter Saft	
Lauf- vogel	Weiden des Wildes					US- Bundes- staat	Gedächtnis- stütze			norddt. Landes- haupt- stadt		chem. Zeichen f. Stron- tium		
Brut- stätte				engl. Bier- sorte	einfetten				verrückt	Ge- treide- umhül- lung				
ital. Nudelart	Augen- blick	Verbren- nungs- rest					Abk.: Preis	ehem. argent. Staats- chef				Initialen von Paster- nak		
						Geschoß mit Hülse						ein Fahr- zeug (Kw.)		
Einma- ster					eingän- gige Melodie					Teil des Mundes				10

Fusspflege Fussreflexzonen-Therapie

Monika Bürgi
 Hauptstrasse 45 – Brugger Altstadt
 5200 Brugg
 Telefon 056 442 12 40
 Öffnungszeiten: Di-Fr 9-18 Uhr (Mo/Sa geschl.)
 Mit Voranmeldung bis 19 Uhr

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	-
7	8	9	10	11		

Gemeinschaftssinn und Innovation sind gefragt

Fortsetzung von Seite 1:

Der 27-jährige Brugger Bankmitarbeiter und SVP-Einwohnerrat plädierte für das freiwillige Engagement der Menschen in unserer Gesellschaft. Er zitierte in diesem Zusammenhang Henry Ford mit dessen Worten «Mehr für die Welt tun, als die Welt für dich tut, das ist Erfolg.» Der US-Autopionier habe mit der Umsetzung einer Vision eine neue Ära der Mobilität und Kommunikation eingeläutet. Als weiteres Beispiel erwähnte der Redner den Schweizer Henri Dunant, der mit der Gründung des Roten Kreuzes Grosses für die Welt geleistet habe. «Aber auch kleinere Beiträge von uns allen – wie zum Beispiel die Nachbarschaftshilfe – ergeben nach dem Gesetz der Masse ein beachtliches Gesamtergebnis», schloss Hungerbühler. Nach einem Alhorn-Zwischenspiel trat Bundesrat Johann Schneider-Ammann, Vorsteher des Departementes Wirtschaft, Bildung und Forschung, ans Rednerpult. Er zeigte sich beeindruckt davon, dass sich das Zentrum der Region Brugg innert 2000 Jahren vom einstigen römischen Legionslager-Standort zu einer über die Landesgrenzen hinaus anerkannten Bildungsmetropole entwickelt hat. Dazwischen lagen diverse geschichtliche Ereignisse, welche die Schweiz grundlegend veränderten und nun Anlass zum Gedenken geben: Schlachten bei Morgarten (1315) und Marignano (1515), Wiener Kongress (1815).

Sympathisches Zeichen am Rande

Nach der Ansprache von Bundesrat Johann Schneider-Ammann versuchte ein offenbar geistig behinderter Festbesucher mehrmals, ein Selfie mit dem Magistraten zu schiessen, traute sich aber nicht, ihn direkt anzusprechen. Daraufhin nahm dieser zusammen mit Heidi Ammon den Mann in die Mitte und liess sich von einem Begleiter ablichten. Nervosität und Freude beim Hobbyfotografieren waren entsprechend gross...

Johann Schneider-Ammann: «Heute sieht sich unser Land mit zwei riesigen Herausforderungen konfrontiert, nämlich in den Bereichen der Frankenstärke und der Europapolitik.» Der Bundesrat aus dem Oberaargau plädierte für die Beibehaltung der Bilateralen Verträge mit der EU, um weiterhin bestmöglichen Zugang zu diesem bedeutenden Markt zu haben. Er betonte aber auch, der Volksentscheid vom 9. Februar 2014 in Sachen Masseneinwanderung sei zu respektieren, und deshalb sollte für unser Land eine eigenständige Regelung der Migration erreicht werden können. Für die Zukunft des schweizerischen Wirtschaftsstandortes misst Schneider-Ammann Punkten wie Bildung und Innovation entscheidende Bedeutung zu: «Die Desindustrialisierung der Schweiz wollen wir nicht zulassen, auch deshalb müssen wir den hier tätigen Unternehmungen optimale Rahmenbedingungen bieten, um sie in ihrem bewundernswerten Kampfgeist zu unterstützen.» Den offiziellen Abschluss der diesjährigen Bundesfeier bildeten traditionsgemäss das gemeinsame Singen der Landeshymne, das Schlusskonzert des Musikkorps Brugg-Windisch und das Feuerwerk auf der Amphiwiese. Zum endgültigen Ausklang in der Festwirtschaft bei der Schulanlage Dohlenzelg fanden sich auch die Redner Bundesrat Johann Schneider-Ammann und Tobias Hungerbühler sowie die anwesenden kommunalen Behördenmitglieder der beiden Zentrums Gemeinden ein.

Königin Fussball regierte in Mönthal

Spannendes Turnier mit vielen 1. August-Gästen

(rb) - «En Chlapf, en Schuss – ond d Schiibe duss!» – so der Eindruck des Berichterstatters. Dies, weil Goalgetterin Desirée Pfenninger im Caracho auf den nahe der Outline stehenden Fotografen zurannte, der einen Schritt zurück machte, über einen Stellriemen stolperte und einen mehr oder weniger eleganten Rückwärtssalto produzierte. Nichts passiert (nur eine Objektivblende musste entsorgt werden). «Fussball ist überhaupt das Geilste», drückten sich die Schwestern Desirée und Chantal Pfenninger klar aus – sie spielen aktiv in der Frauennschaft des FC Villmergen. Sie waren mit Freunden nach Mönthal gekommen und machten hier mit beim vom Männer-Turnverein organisierten Fussballturnier zum 1. August. Sieben «Mann»schaften beteiligten sich und boten den zahlreichen auf dem Festplatz mitfeiernden Leuten nicht etwa Grümpi-Tschütten, sondern feinen Fussball. Das Mönthaler Turnier gewonnen haben schliesslich «The Legends» mit 4 Punkten Vorsprung. «Das war ein gelungener Tag, wir feierten bis 23 Uhr, und alle waren zufrieden», äusserte sich Männerturner-Präsident Kurt Saladin gegenüber Regional.



GONG TCM
Praxis für chinesische Medizin

Akupunktur • Kräutertherapie • TuiNa-Massage • Schröpfen • Moxa

„Tage der offenen Tür“ bei Gong TCM in Brugg!

17. – 28. August 2015
09:00 – 19:00 Uhr
Hauptstrasse 8, 5200 Brugg AG

Gratis: TCM-Zungen-Puls-Diagnose und individuelle Beratung von unseren Spezialisten

Das Team von Gong TCM freut sich auf Ihren Besuch!

www.gongtcm.ch, Tel. 056 556 29 89

Von den Zusatzversicherungen der Krankenkassen anerkannt

Mit Apéro...

Birr-Lupfig: Für Konsens und Kompromiss

In der Lupfiger Breite-Halle wandte sich der Brugger Historiker Titus Meier an die 1. August-Feiern. Er freute sich, dass wenigstens die Art und Weise der Bundesfeiern noch nicht reglementiert sei. Er beschrieb die Schweiz als Land der Vielfalt und Unterschiede, stand für den Föderalismus als Organisationsprinzip ein und kritisierte die sture Haltung vieler Politiker und Zeitgenossen. Konsens und Kompromissbereitschaft hätten uns bis heute weit gebracht. Diese Werte gelte es nach wie vor hochzuhalten.

Schinznach-Bad: Freude am Brunch

In Schinznach-Bad feierten über 120 Einheimische mit einem feinen Brunch. Die Kulturkommission hatte geladen und auch den fantastischen Stimmungs-Handörgeler Franz Bachmann aus Villmergen (Bild) engagiert. Gemeindeammann Oliver Gerlinger freute sich über den Erfolg und auch über die unbenutzt abgelaufene Referendumsfrist betreffend Beschluss für einen Fusionsabklärungskredit mit Brugg. «Nun können wir nach den Ferien die Arbeiten aufnehmen», hielt der Ammann am 12. August gegenüber Regional fest.



Vom Glück, hier geboren zu sein

1. August-Feier: Radiofrau Ursula Hürzeler überzeugte in Veltheim

(rb) - Echo der Zeit-«Anchorwoman» Ursula Hürzeler – ehemals KV-Frau, dann Redaktorin am längst eingegangenen Aargauer Volksblatt, danach Bundeshausredaktorin, schliesslich zehn Jahre als Korrespondentin in Bonn und seit langem wieder in Bern vor dem Mikrofon – reflektierte über unsere «Insel der Glücklichen», den dafür geschuldeten Preis und das langsame Erodieren von Toleranz und Akzeptanz.



In Zurzach aufgewachsen: Ursula Hürzeler, Radiofrau aus Bern.

«Damals in Bonn habe ich mich manchmal über Bundeskanzler Kohl und seinen stets wiederholten Spruch von der Gnade der späten Geburt aufgeregt. Ich selber aber betrachte es als grosses Glück, hier in der Schweiz geboren zu sein, Schweizerin zu sein», erklärte Ursula Hürzeler in Veltheim vor gut gefüllten Reihen. Sie erwähnte ebenso eine Wahlreise durch Indien mit Indira Gandhi – während der sie sich ausmalte, was wohl als gebürtige Inderin, erst noch als als Mädchen, aus ihr geworden wäre. Sie spannte den Bogen von unserem lieblosen Umgang mit Ausländern (spezifisch Deutschen) über die Zuwanderung zum heute vorherrschenden mangelnden Respekt gegenüber anderen und Andersdenkenden. «Ich bin kein besser-wissenschaftlicher Gutmenschen», betonte sie, daran erinnernd, dass es keinen Wohlstand ohne Preis gebe. Die Insel Schweiz sei attraktiv für Zuwanderer aus den ärmsten Ländern, welche global die grössten Lasten zu tragen hätten. Aber auch die Schweiz verdanke ihren Wohlstand vielen Ausländern (BBC-ABB, Swatch etc.). «Wenn ich heute in Inseraten über Firmen lese, die ihren Lehrlingen zum Abschluss gratulieren, freue ich mich über die vielen „itsch“, bemerkte sie lächelnd. Abschliessend machte sie auf die vielen Gräben, die zunehmenden «Schlötterli»-Kommentare im Internet und auf die grassierende allgemeine Respektlosigkeit aufmerksam. Auf unserer Insel in diesen unruhigen Zeiten sei mehr Interesse füreinander, mehr Bereitschaft, Grenzen zu überwinden, überfällig. «Wir alle sind Schweizer», schloss die prominente, modisch-schweizerisch in rot-weiss-rot gewandete Radiofrau ihre stark applaudierten Ausführungen.

Rüfenach feierte mit einem «Ehemaligen»

(adr) - «Wir haben es mit dem Wetter „preicht“ – wir haben ja schon lang auf Regen gewartet», sagte Gemeindeammann Karl Lächli vor dem Willkommgruss zum 1. August-Apéro unter Dach beim Waldhaus. Der Rüfenacher Tradition entsprechend gab es auch diesmal keine politisch gefärbte Rede. Sondern der hier im Dorf aufgewachsene und heute im Grossraum Zürich wohnende 57jährige Markus Döbeli – er war einst der erste auszubildende Lehrling auf der Rüfenacher Gemeindekanzlei – warf in seiner Rede kurz einen Blick zurück auf seine Zeit und seine Erlebnisse «hier im Dorf». Dann erfuhr man von ihm interessante Details, wie er auf dem Weg in die Zukunft die Herausforderungen aller Art erfolgreich meisterte. Und wie er heute als Kommunikations- und Coach für berufliche und private Fragen anderen Menschen hilft, auf Erfolgskurs ein bestimmtes Ziel anzuvisieren. Applaus für den Redner. Und anschliessend auch Applaus für den Gratis-Cervelat zum Bräteln und das vom Verein Turnen für Jedermann gesponserte Kuchenbuffet.



Markus Döbeli (links im Bild) wusste Interessantes über seine einstige «Stifti» in Rüfenach und die erfolgreichen Berufsjahre danach zu berichten.

Ein Toggenburger Bergbauer im herrschaftlichen Hausen

SVP Schweiz-Präsident Toni Brunner übers gesunde Mass

(rb) - Mit Unterstützung ihrer Musikgesellschaft und mit auf den Festtischen verteilten Texten sangen die rund 300 Hauser auf voller Brust alle vier Strophen der Landeshymne – und es tönte gut. Gemeindeammann Eugen Bless freute sich besonders auf die Klöpfer, die von der Feuerwehr am Grill gebraten wurden und gab zu, dass er auf die anderen, die lauten, gut verzichten könne. 1. August-Redner Toni Brunner, mit einem ferrariroten Zürcher «cavallo rampante» angegeist, gab zu, den Rauch des Grills den am Vorabend erlebten Tränengaschwaden im Zürcher Hauptbahnhof vorzuziehen. Er erwähnte die Eckdaten 2015 für die Schweiz: vor 700 Jahren Morgarten, vor 500 Jahren Marignano und vor 200 Jahren der Wiener Kongress. Letzterer hatte die Neutralität der Schweiz garantiert. Die Eidgenossenschaft sei eine Willensnation, berufe sich auf Selbstbestimmung und habe in die Verfassung geschrieben, dass das Volk das letzte Wort habe – nicht die Politiker. Dem Bundesrat warf er vor, vom Volk bestimmte Entscheide nicht umsetzen zu wollen; das sei bedenklich. Die Machtteilung im Föderalismus sollte dafür sor-

gen, dass niemand zu viel Macht habe. Toni Brunner betonte den Wert des Milizwesens, lobte Hausen für seine 66 Vereine bei knapp 3'500 Einwohnern und meinte, er sei glücklich, als Toggenburger Bergbauer aus Ebnat Kappel zum Reden ins herrschaftliche Hausen eingeladen worden zu sein. Dieses zeige die Wachstumstendenzen in der Schweiz. Das Bundesamt für Statistik prognostiziere in 15 Jahren 10 Millionen Einwohner für unser Land. Wie wolle man denen die nötigen Infrastrukturen und vor allem Arbeit verschaffen? Und nur Arbeit bedeute Wohlstand. Wie Mass halten? Da müsse man schon Fragen stellen dürfen, auch betreffend Immigration und sogenannten Wirtschaftsflichtlingen. Der Staat habe als Kernaufgabe das Sicherheitsbedürfnis der Bürgerinnen und Bürger zu erfüllen. Einfach sei das nicht, wenn man bedenke, dass in einer Distanz von knapp zwei Flugstunden Konfliktherde bestünden, selbst die Schweiz nicht vor Terror gefeit sei. «Geniessen Sie den 1. August als Feiertag, seien Sie nachdenklich – und treten Sie der richtigen Partei bei», schloss Nationalrat und SVP Schweiz-Präsident Toni Brunner unter starkem Beifall.



Mit der einst eine Dynastie begründenden Habsburg im Rücken setzte sich Toni Brunner für die föderalistische, den Stimmberechtigten im hohem Masse Mitgestaltung ermöglichende Schweiz ein.

Regional

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Erscheint 1 x wöchentlich am Donnerstag/Freitag in den Haushaltungen im Bezirk Brugg

(Auenstein, Birr, Lupfig, Birrhard, Bözberg, Bözen, Brugg, Effingen, Elffingen, Habsburg, Hausen, Hottwil, Mandach, Mönthal, Mülligen, Remigen, Riniken, Rüfenach, Scherz, Schinznach-Bad, Schinznach, Thalheim, Veltheim, Villigen, Villnachern und Windisch) sowie in den Nachbargemeinden Birmenstorf, Brunegg, Gebenstorf, Holderbank und Turgi.

Auflage: 22'500 Exemplare
Inseratenschluss: Dienstag, 9.00 Uhr
(Sistierungen: Freitag, 9.00 Uhr)

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Inseratannahme:

Andres Rothenbach (A. R.)
Ernst Rothenbach (rb)
Marianne Spiess (msp)

c/o Zeitung «Regional» GmbH
Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg
Tel. 056 442 23 20 / Fax 056 442 18 73
info@regional-brugg.ch
www.regional-brugg.ch

Inseratentarif: Einspaltiger mm Fr. 0.75
Titelseite Fr. 1.50

Druckerei: A. Bürli AG, 5312 Döttingen
Unaufgefordert eingereichte Manuskripte oder Bilder werden nicht retourniert.

«Musikulinarische» Leckerbissen

Rest.Müli Mülligen: Feiner Brunch, garniert mit ebensolchem Wynavalley-Jazz (So 16. Aug. ab 11 Uhr)

Es ist eine besonders herzhaftes Ensemble, welches das Müli-Team demnächst wieder auftischt. Zum einen serviert es einen Sonntags-Brunch mit allem drum und dran – zum andern wird die Wynavalley Oldtime Jazzband (Bild rechts) die Freunde des Swings begeistern.



Junggebliebene alte Hasen in Sachen Jazz: Shilo Buck (tp, fh), Peter C. Beyeler (cl, as), Werner Gisin (tb), Walter Daetwyler (dr), Heinz Lehmann (b) und Heinz Glauser (bjo, git, hrp, voc)

Verschiedene Brote, Gipfeli, hausgemachte Konfitüre, Honig und Nutella, Cornflakes, eine reichhaltige Fleisch- und Käseplatte, geräucherter Lachs und Forellenfilets, Rösti und gebratener Speck, gefüllte Eier und Rührei, Joghurt, Birchermüli, Fruchtsalat und Fruchtekuchen, Kaffee, Tee, Ovomaltine, Orangensaft, ein Glas Prosecco: Dies ist der eine reichhaltige Part der «musikulinarischen» Leckerbissen, die in der wunderschönen Müli Mülligen aufgeföhren werden.

Der andere bieten eben die Wynavalley-Jazzler, die quasi New Orleans nach Mülligen bringen: Solider New-Orleans-Jazz und Themen des Swings, mit Schwerpunkt der 20er- und 30er-Jahre, bilden die tragenden Säulen ihrer alle Altersstufen ansprechenden Musik. Sie pflegen ihre gemeinsame Leidenschaft mit stets ideenreichen, frischen und mitreissenden Kompositionen – dies notabene über die Grenzen des Jazz hinaus.

www.mueli-muelligen.ch

Reservation: Tel. 056 225 03 33 / mail@mueli-muelligen.ch

Dampf ablassen

Geniessen Sie eine entspannende Fahrt auf unserer Baumschulbahn

Zulauf AG
Baumschulbahn
Schinznach-Dorf
www.zulaufquelle.ch
T 056 463 62 82

www.regional-brugg.ch

Gasthof zum
Bären

Sommergerichte

Maiale tonnato, Siedfleischsalat, Pouletbrust Florida, Felchenfilets, Kalbsschnitzel mit Eierschwämmchen

Reservation bei Fam. F. Amsler,
Gasthof Bären, 5107 Schinznach-Dorf
056 443 12 04
www.baeren-schinznach.ch
Sonntag und Montag Ruhetag



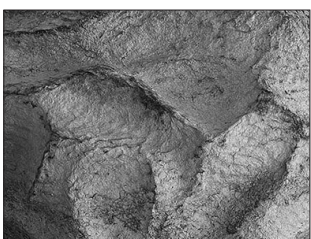
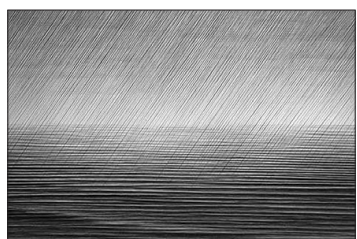
Oben links Speaker Jan-Erik Franck mit dem argentinischen Botschafter Antonio G. Trombetta, der das Finalspiel eröffnete. Rechts: Es gab neben den schicken, traumhaft schön-teuren Bentley's auf dem Publikumsareal auch Bernhardiner zu bewundern, die mit «Barry on tour» für sich und ihre Zucht warben. Unten: Polospieler im Einsatz.

Polo-Turnier auf dem Birrfeld

Über 55'000 Franken für krebskranke Kinder

(rb) - Bereits zum zweiten Mal führte der Legacy Polo Club den Legacy Pollo Cup auf dem Birrfeld durch. Geladene Gäste und viel Publikum – es wurden an den drei Wochenenden etwa 3'000 Zuschauer gezählt – genossen den Sport und auch das Drumherum. So waren neben den rassistigen, drahtig-kleinen Polopferden auch Bentley's und auf elektrisch umgerüstete Oldtimer-Topolinos zu bewundern. Eine Charity-Veranstaltung am Freitagabend

brachte über 55'000 Franken in die Kasse der vom Legacy Pollo Club gegründete Organisation «Polo mit Herz für Kinder mit Krebs». Die sportliche Seite des Anlasses bot Gelegenheit, sich mit dem Spiel mit Schläger und Ball hoch zu Ross auseinanderzusetzen. Schnelligkeit, Präzision, Taktik und die Harmonie von Pferd und Reiter faszinierten die Gäste auf dem Birrfeld. Dem 3. Legacy Pollo Cup von 2016 steht nichts im Wege.



Werke von links: Rosangela de Andrade, Rebekka Kühnis und Rosmarie Vogt-Rippmann.

Drei Künstlerinnen mit speziellem Touch

Ausstellung in der Brugger Galerie Zimmermannhaus

Am Freitag, 14. August, 19 Uhr, ist Schluss mit der Sommerpause in der Galerie Zimmermannhaus in der Brugger Vorstadt. Dann ist die Vernissage für drei Künstlerinnen angesagt. Sie zeigen ihre Werke bis 27. September.

In Rosangela de Andrades Bildern geht es um Öffnungen, Schächte und Durchbrüche. Diese verbinden Ober-, Unter- und Nebenwelten, in denen unterschiedliche Regeln gelten. Je nach Entstehung oder Zweck steuern sie die Verbindung, gewähren Durchgang oder verwehren ihn. Meist sorgt die Schwerkraft für Ordnung, aber nicht immer. Im Zentrum der Arbeiten von Rebekka Kühnis steht aktuell die Auseinandersetzung mit sich ständig verändernden Erscheinungsformen isländischer Landschaften. Kugelschreiber-Zeichnungen,

irgendwo zwischen detaillierter Gegenständlichkeit und Auflösung in rein Lineare, wobei Flüchtigkeit, Raum- und Leerraum, An- und Abwesenheit eine zentrale Rolle spielen. Rosmarie Vogt-Rippmanns Schabernack im Ameisenhaufen ist eine Langzeitobservation des medialen Kunstbetriebes. Gesammelt und visuell, und akustisch umgesetzt. Zum Hören und Sehen, zum Drehen, Wenden und Schieben, zum Ordnen, Berühren, Auswechseln und Auswählen. Weiter findet am Sonntag, 30. August, ein «Wortwechsel» mit Andrea Gsell und den drei Kunstschaffenden statt.

Galerie Zimmermannhaus, Vorstadt 19, 5200 Brugg, 056 441 96 01 www.zimmermannhaus.ch
Mi - Fr 14.30 - 18, Sa / So 11 - 16 Uhr



EIN BILD
OHNE RAHMEN
IST WIE EINE SEELE
OHNE KÖRPER

Knochenjäger und Rittergeschichten

Königsfelden: Laien können als Archäologen wirken

(pd) - Das Publikum ist eingeladen, am 16. August in die Stapfen eines Archäologen zu steigen, zu graben und zu vermessen. Schauplatz der Veranstaltung ist das Kloster Königsfelden. Weiter werden Rittergeschichten vermittelt und Waffen gezeigt.

Königsfelden begraben. Die Rede ist von den Sempachern Rittern, die am 9. Juli 1386 mit dem Habsburger Herzog Leopold III. in die Schlacht zogen. Dies ist auch der Ausgangspunkt der informativen Ausstellung im Kloster Königsfelden (siehe auch Regional Nr. 30, Seite 7).

Der Grund und Boden der Klosterkirche war schon zweimal Ziel von archäologischen Grabungen; das erste Mal im 19. Jahrhundert und das zweite Mal 1986. Eine der wertvollen Grabbeigaben, ein schmaler Gürtel des Ritters Friedrich von Greiffenstein, wurde bereits ein erstes Mal in den 1890er-Jahren restauriert. Die beiden wertvollen Objekte sind in der Ausstellung «In Grund und Boden – Auf den Spuren der Sempacher Ritter» in der Klosterkirche zu sehen. Am 16. August werden Besucherinnen und Besucher selber zu Archäologen und können nach Objekten suchen.

Eine Metallwerkstatt für die Rüstung Ebenfalls geöffnet ist die Metallwerkstatt. Die Sempacher Ritter trugen einst glänzende Rüstungen in der Schlacht. In der Metallwerkstatt lernt man die verschiedenen Formen der Metallverarbeitung kennen. Unterwegs erzählt der Saagesäuger spannende Geschichten rund um Ritter und Schlachten.

Die Schlacht von Sempach In Sempach wurden sie besiegt und in



Links ein besonderer Fund: das Skelett eines in der Klosterkirche einst begrabenen Ritters. Rechts Rüstungsteile, wie sie teilweise in der Werkstatt produziert werden.



«Knochenjäger und Rittergeschichten» vom 16. August, 10 - 17 Uhr:

Archäologie aktiv erleben

- Ausgraben: in einer rekonstruierten Ausgrabungssituation wird nach Objekten gegraben und darf auch ein Metallsuchgerät verwendet werden
- Vermessen und Zeichnen: Die eigene Ausgrabung wird vermessen und präzise auf Millimeterpapier übertragen.
- die Archäologen finden bei Ausgrabungen sehr viele Scherben: beim Scherbenpuzzle ist bei Gross und Klein Geschicklichkeit gefragt, um die Funde richtig zusammensetzen

In der Metallwerkstatt

- Kupfer schlagen
- Eisenringlein zu einer Kette verarbeiten
- Zinnfiguren giessen

Übungen in historischer Fechtkunst

- Kinder üben den richtigen Umgang mit dem Schwert
- Waffen und Rüstungen zum Bestaunen

www.klosterkoenigsfelden.ch

Hausen: Feuerwehr-Famili- tag mit Fahrzeug-Einweihung

In der Nähe des Baschnagel-Kreisels lädt die Feuerwehr Windisch-Habsburg-Hausen zusammen mit dem Feuerwehr-Verein und der Jugendfeuerwehr auf Samstag, 8. August, 10 bis 22 Uhr, ein zum grossen Feuerwehr-Familientag. Da erwarten Kinder (Hüpfburg) wie Erwachsene (Fahrzeugpark-Besichtigung) viele Attraktionen. Unter all diesen Highlights ist eines hervorzuheben: Das neue Atemschutzfahrzeug «Highlight» nämlich, das erstmals öffentlich präsentiert und der Feuerwehr an diesem Samstag offiziell übergeben wird.

Schinznach-Bad: Boulebahn-Geschenk wird eingeweiht

Anlässlich des 950-jährigen Jubiläums der Gemeinde Schinznach-Bad haben die Nachbargemeinden den Bau einer öffentlichen Boulebahn bei der Fahnenburg – dem kleinen Platz zwischen der Schulhausstrasse und der Aarauerstrasse, vis-à-vis des Werkhofes – gesponsert. Die Bauarbeiten sind beendet, es darf gespielt werden. Der Gemeinderat und die Kulturkommission laden am So 9. August, um 10 Uhr zur Einweihung der Boulebahn ein.

Brugg: «Kunst & Apéro» in der Galerie Immaginazione

Am Do 13. August wird die Kunst-Sommerpause in der Galerie Immaginazione beendet. Von 16.45 bis 21.45 Uhr ist wieder Zeit für «Kunst & Apéro». Da an der Aarauerstrasse 96 besteht Gelegenheit, die Werke von Claudio Cassano im Atelier zu betrachten und sich über Kunst, Gott und die Welt zu unterhalten. Weiter sind Bilder und Plastiken von Daniel Schwarz, Matt Affolter, Harry Dam, Doris Bosshard und Alex Schaufelbühler ausgestellt.

Kostenloses Kinovergnügen: Dem Higgs-Teilchen auf der Spur

Hightech Zentrum Aargau: Gratistickets für das Open Air Kino Aarau am 23. August

(H. D.) - Gemeinsam mit der Partnerorganisation «Schweizer Teilchenphysikerinnen und Teilchenphysiker» vergibt das Hightech Zentrum Aargau in Brugg für den Filmabend am 23. August in Aarau kostenlos eine beschränkte Zahl Eintrittstickets – die Veranstaltung findet im Rahmen eines Agora-Projekts des Schweizerischen Nationalfonds statt.

«Particle Fever» begleitet sechs brillante Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler beim Aufbau des wohl grössten und teuersten Experiments in der Geschichte der Menschheit. Sie erzählen, wie sie zusammen mit 10'000 Forschern aus 100 Ländern am CERN den grossen Teilchenbeschleuniger ausgedacht und in Betrieb genommen haben.

Mit dem ausgeklügelten Grosseperiment stellen sie Bedingungen her, wie sie unmittelbar nach dem Urknall herrschten. Nach bitteren Rückschlägen kam im Juli 2012 dann die wissenschaftliche Sensation: die Entdeckung des Higgs-Teilchens, ohne das unsere Welt keinen Bestand hätte. Mit «Particle Fever» erzählt der US-Filmemacher Mark Levinson die menschlichen Schicksale hinter dem Genfer Weltexperiment (Editor: Walter Murch – Apocalypse Now/The English Patient/The Godfather trilogy). «Particle Fever» feiert die menschliche Entdeckerkraft – und zeigt, welche Antworten die moderne Physik auf die grösste aller Fragen parat hält: Wer sind wir?

Tickets: www.hightechzentrum.ch/higgs oder 056 560 50 50



Vor der Aufführung findet eine 15-minütige Talkrunde mit Teilchenphysikerin Lea Caminada statt. Caminada hat am PSI Villigen promoviert und arbeitet heute an der Uni Zürich / CERN Genf. Die Zuschauer haben so die Möglichkeit, sich auf den Film einstimmen zu lassen. Den Talk moderiert Benedikt Vogel.